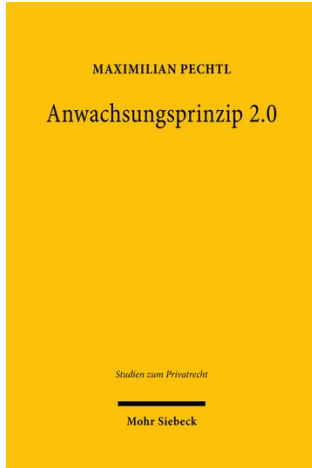


Maximilian Pechtl

Anwachungsprinzip 2.0

Die Anwachung der Mitgliedschaft als allgemeines, rechtsformübergreifendes Prinzip des Gesellschaftsrechts?



Seit jeher gilt das in § 738 Abs. 1 BGB normierte Anwachungsprinzip als Ausfluss des Gesamthandsprinzips, das wiederum die Personengesellschaften strukturell von den Kapitalgesellschaften unterscheidet. Allein: ist das Gesamthandsprinzip infolge der Anerkennung der Rechtsfähigkeit der (Außen-)Personengesellschaft auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts überholt – wie zuletzt die Gesetzesbegründung zur Reform des Personengesellschaftsrechts ausdrücklich reklamiert –, steht damit zwangsläufig auch die Anwachung des vermeintlich jedem Gesellschafter zustehenden »Anteils am Gesellschaftsvermögen« in Frage. Unter Einbeziehung der rechtshistorischen und dogmatischen Grundlagen des Anwachungsprinzips untersucht Maximilian Pechtl dessen Geltungsanspruch im heutigen Personengesellschaftsrecht und entwickelt daraus ein neues, dem vollzogenen Paradigmenwechsel entsprechendes Verständnis dieses Rechtsinstituts. Anschließend lenkt er den Blick auf die Frage, ob das bislang auf Personengesellschaften beschränkte Anwachungsprinzip vor dem Hintergrund dieses Bedeutungswandels nicht sogar auch im Kapitalgesellschaftsrecht Anwendung findet.

Maximilian Pechtl Geboren 1987; Studium der Rechtswissenschaft in München und Oxford; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht der Ludwig-Maximilians-Universität München; Rechtsreferendariat in München; seit 2018 Rechtsanwalt in München; 2021 Promotion.
<https://orcid.org/0000-0002-8657-6259>

2022. XXIV, 448 Seiten. StudPriv 111

ISBN 978-3-16-161086-8

Leinen 109,00 €

ISBN 978-3-16-161087-5

eBook PDF 109,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/anwachungsprinzip-20-9783161610868?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104